

Landratsamt Starnberg:

Beschäftigte beteiligen sich an der Aktion „Drücken ist StaRK“

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg

12.05.2014

Im Landratsamt Starnberg beteiligten sich knapp 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion „Drücken ist StaRK“. Der Kreisverband Starnberg des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) schulte die Teilnehmer in mehreren Gruppen in einem Kurztraining von je 45 Minuten.

Landrat Karl Roth ist als Schirmherr vom Nutzen der Aktion überzeugt. Jede Woche sterben im Landkreis zwei bis drei Menschen an plötzlichem Herztod. „Ich wollte daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Gelegenheit geben, dass sie lernen, wie sie bei einem plötzlichen Herzstillstand mit nur wenigen Schritten Leben retten können“, so Roth. Karsten Meumann und Matthias Friedrich vom BRK nahmen den Beteiligten die Scheu davor, im Ernstfall schnell und wirksam zu reagieren, damit nicht lebensrettende Zeit nutzlos verstreicht. „Hier geht es um die ersten drei bis acht Minuten. Der Rettungsdienst kann bei einem Herzstillstand nicht rechtzeitig da sein, das ist meist das Todesurteil für die Betroffenen“ so Karsten Meumann.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hatte ausreichend Gelegenheit, die Herzdruckmassage an einer Puppe zu üben. Dadurch konnten viele Missverständnisse ausgeräumt werden. „Jetzt weiß ich, was zu tun ist, das traue ich mir auf jeden Fall zu“ war der einstimmige Tenor der Teilnehmer. Die Schulung hat das BRK kostenlos durchgeführt, das Landratsamt spendet als Dank fünf neue Puppen im Wert von insgesamt 1.000 Euro für weitere Veranstaltungen.



Michaela Frua (l.) und Kristina Wipfelder (r.) unter Anleitung des BRK-Mitarbeiters Karsten Meumann bei der Aktion im Landratsamt.

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de